



# Deutsch-Ossig/Nemski Wosyk

Schlagwörter: Siedlung, Wüstung Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Görlitz Kreis(e): Görlitz

Bundesland: Sachsen



Deutsch-Ossig/Nemski Wosyk 1978 und 2022 (Kartengrundlage: US Geological Survey: Declassified Satellite Imagery 3 [1978]. 2013; GeoSN, dl-de/by-2-0.: DOP Sachsen 2022; Kartierung: A. Prust 2022 nach Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV): Digitale Kartierung: Tagebau Ortsverlegungen. 2021) Fotograf/Urheber: Anja Prust

Devastierter Ort. Deutsch Ossig, sorb. Nemski Wosyk, ist seit 1336 historisch belegt. Das ehemalige Straßenangerdorf mit Gelänge- und Gutsblockflur wurde zwischen 1990 und 1993 für den Tagebau Berzdorf (31100133) nahezu vollständig abgebrochen. 627 Einwohner siedelten in eigens neu errichtete Wohnblöcke in Görlitz-Weinhübel und in Eigenheime in Kunnerwitz und Klein Neundorf um. Die wertvolle Rokoko-Kirche des Ortes, mit einer einzigartigen Innenausstattung aus dem 18. Jahrhundert, wurde ab Ende der 1980er Jahre abgebaut und in Görlitz-Königshufen als "Hoffnungskirche" wieder errichtet. Die Weihe fand am 01.06.1998 statt. Teile der Ortschaft Deutsch Ossig sind bis heute erhalten geblieben, darunter einige Gehöfte, das Pfarrhaus und das Mittel- und Obergut. Die Nutzung dieser Bauten erfolgt aktuell temporär; die Wiederbesiedlung wird angestrebt. Der Großteil des ehemaligen Siedlungsgebietes liegt heute im Berzdorfer See. Kartierung gemäß LMBV.

(Anja Prust, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

# Datierung:

• 1310-1993

### Quellen/Literaturangaben:

• GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.

- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische DOP Sachsen 1995–2004. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 ab 1990). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 DDR Ausgabe Staat). 2022.
- —: WebAtlasSN. 2022.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV): Digitale Kartierung: Tagebau
  Ortsverlegungen. 2021.
- Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek: Karte von Kodersdorf bis Seidenberg, Kupferstich Wilhelm Hase, 1862. 2023.
- US Geological Survey: Declassified Satellite Imagery 3 (1978). 2013.
- F. Förster, Verschwundene Dörfer im Lausitzer Braunkohlenrevier (Bautzen 2014) 58–62.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH [Hrsg.], Berzdorf. Lausitzer Braunkohlenrevier. Wandlungen und Perspektiven 13 (Senftenberg 2014).
- Archiv verschwundener Orte: https://www.archiv-verschwundene-orte.de/de/startseite/70224 (abgerufen 25.08.2022)
- Geoportal LMBV: https://lmbv.maps.arcgis.com/apps/webappviewer/index.html?id=64068d71103d40a9a0a07f6b0682db1c (abgerufen 25.08.2022)
- Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen: https://hov.isgv.de/ (abgerufen 25.08.2022)

#### Bauherr / Auftraggeber:

• --

**BKM-Nummer:** 31100128

Deutsch-Ossig/Nemski Wosyk

Schlagwörter: Siedlung, Wüstung
Ort: Görlitz - Deutsch Ossig
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 05 57,03 N: 14° 58 17,01 O / 51,09917°N: 14,97139°O

Koordinate UTM: 33.497.996,87 m: 5.660.853,93 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.498.133,45 m: 5.662.674,22 m

# Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** "Deutsch-Ossig/Nemski Wosyk". In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31100128 (Abgerufen: 4. Dezember 2025)

# Copyright © LVR









